

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Agrartechnologie des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für vier Jahre

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d)

für die Mitarbeit im Forschungsprojekt „LandLessFood (LLF) - Konzeptgestaltung zur nachhaltigen Ernährung der Welt im Jahr 2100“ für den Bereich „LandLessFood_blue: Vernetzungs- und Transferprojekt zur Digitalisierung in der Landwirtschaft“.

Die Beschäftigung erfolgt zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung im Sinne vom § 2 Abs. 1 Satz 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG – PostDoc-Phase) und ist so angelegt, dass die/der Bewerber*in sich mittelfristig für eine Tätigkeit als Führungskraft im Umfeld von Forschungseinrichtungen bzw. in der politischen Beratung befähigt.

Um Ernährungssicherheit bis in das Jahr 2100 zu gewährleisten und die Umwelt zu beschützen sind neue Konzepte für das globale Nahrungssystem notwendig. In dem Projekt „LandLessFood_blue“ wird das Potenzial von Bioreaktoren als Komponenten eines nachhaltigen, zirkulären landwirtschaftlichen Systems untersucht. Hierzu soll arbeitsgruppenübergreifend im Institut für Agrartechnologie ein Arbeitsfeld aufgebaut werden, um Verfahren zur Futter- und Lebensmittelherstellung im Bioreaktor zu entwickeln, zu optimieren und zu bewerten. Die Fähigkeit von Mikroorganismen, Kohlenhydrate, Proteine, Fette u.a. aus Roh- und Reststoffen herzustellen, soll genutzt werden.

Aufgaben:

- Zusammentragen und Bewerten von Methoden und Erfahrungen aus existierenden bzw. sich in der Entwicklung befindlichen nationalen und internationalen Aktivitäten im Bereich zur Futter- und Lebensmittelherstellung im Bioreaktor
- Mitarbeit an der konzeptionellen Entwicklung, Durchführung und Bewertung von 1- und 2-stufigen Verfahren zur Futter- und Lebensmittelherstellung im Bioreaktor (Photobioreaktor/Pilzkultivierung) unter Nutzung von Abfallströmen; Produktabtrennung; Methodenentwicklung zur Erfassung der Substrate und Fermentationsprodukte, Charakterisierung und Quantifizierung von Nebenprodukten und Schwermetallen
- Herstellung, Untersuchung und Optimierung Einschluss-immobilisierter Biokatalysatoren sowie deren Einsatz im Fermenter
- Darstellung der Ergebnisse sowie Publikationstätigkeit in internationalen und nationalen wissenschaftlichen Zeitschriften, aktive Mitwirkung beim Ausbau des Arbeitsgebietes und bei der Beantragung neuer Forschungsvorhaben
- Arbeiten an der Schnittstelle Wissenschaft-Politik („Science-Policy Interface“), z. B. durch aktive Mitarbeit in Gremien und projektbegleitenden Arbeitsgruppen (PAGs), an Handlungsempfehlungen für die Politik (Politikberatung) sowie das Verfassen von Projektberichten

Anforderungen:

- Sehr gut abgeschlossenes Universitätsstudium (Diplom / M. Sc.) in der Fachrichtung Biotechnologie; abgeschlossene Promotion
- Einschlägige Berufserfahrung in mikrobiologischen und biotechnologischen Arbeitsweisen, insbesondere im Bereich des Screenings, der Hydrolyse von Rohstoffen, Fermentation (batch, fed-batch und 2-stufigen Verfahren) sowie der Immobilisierung von Mikroorganismen
- Praktische Erfahrung im Umgang mit filamentösen Pilzen und Algen sowie im Bereich der Optimierung sind wünschenswert

Bekanntmachung von freien Stellen



- Umfassende Kenntnisse und sehr gute praktische Erfahrung im Bereich der instrumentellen Analytik (HPLC, GC, ICP-OES, FTIR, Photometer) sowie der Mikroskopie
- Sicherer Umgang mit MS-Windows und Office Programmen (Excel, Word) und Laborsoftware (Chromatografie)
- Sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Darüber hinaus bringen Sie eine sehr gewissenhafte, eigenverantwortliche und zielorientierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit und persönliches Engagement sowie eine äußerst sorgfältige und sehr selbstständige Arbeitsweise mit.

Wir bieten Ihnen die Einbindung in ein junges dynamisches Team an Forschungsinstituten mit regem interdisziplinären Austausch und Nähe zu aktuellen praxis- und politikrelevanten Fragestellungen. Weil uns die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig ist, bieten wir ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeitmodelle und umfangreiche Angebote der fachlichen Aus- und Weiterbildung.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVÖD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht und werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Für fachliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Anja Kuenz (Tel. 0531/596-4265; E-Mail: anja.kuenz@thuenen.de).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang sowie Zeugniskopien unter dem Kennwort **,2020-005-AT: LLF_blue'** bis zum **16.01.2020** elektronisch als ein (1) Pdf-Dokument an:
at-bewerbungen@thuenen.de

Thünen-Institut für Agrartechnologie
Prof. Dr. Engel Hessel
Bundesallee 47
38116 Braunschweig

Bewerbungen in Papierform können nicht berücksichtigt werden.

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/daten